Überreichung der silbernen Ehrennadel des Kampfgeschwaders „Vestigium leonis" durch seinen Kommodore. An den so oft bewunderten und viel zu früh verstorbenen Konstrukteur und erfolgreichen Flieger Helmut Hirth erinnert der Bericht über einen Betriebsappell der Hirth-Motoren G. m. b. H. in Stuttgart anläßlich der feierlichen Einweihung eines Hirth-Gedenksteines, der einen von einem Adler geleiteten fliegenden Jüngling darstellt. Anschaulich sind die ausführlichen Berichte der als Kämpfer oder Berichterstatter im Felde befindlichen Betriebsangehörigen, und ein berechtigter Stolz spricht aus den Worten über den Ritterkreuzträger Hauptmann Nöske, der bis zum Erscheinen des Heftes 120mal sein Heinkel-Kampfflugzeug siegreich gegen den Feind geführt und behauptet hat. Die Ansprache von Professor Dr. Heinkel auf der Tagung der betrieblichen Unterführer und DAF.-Amtswalter verschafft durch seine von starkem Pflichtgefühl durchglühten Ausführungen einen tiefen Einblick in den von hohem Verantwortungsgefühl getragenen Kameradschaftsgeist der ganzen Gefolgschaft. Die Ausbildung des betrieblichen Nachwuchses, die fördernde Berufserziehung und die Erwachsenenschulung wird an eingehenden und von zahlreichen Photos unterstützten Aufsätzen aus den vielgestaltigen Fachgebieten behandelt, und ein Bericht über die Verbesserungsvorschläge und Leistungssteigerung gibt bekannt, daß im Jahre 1940 über 1400 Arbeitsverbesserungsvorschläge eingereicht worden sind, von denen etwa 660 durchgeführt und prämiiert werden konnten. Über die weitausgreifenden sozialen Einrichtungen für die gesamten Belegschaften dieses großen Werkes berichten eindringlich die vielen Abbildungen und lebendigen Schilderungen der einzelnen Sportwalter und -walterinnen. Die drucktechnische Ausstattung des Heftes ist dem Charakter dieses führenden Werkes des deutschen Flugzeugbaues entsprechend nach jeder Richtung hin anerkennenswert.

Georg Wagner

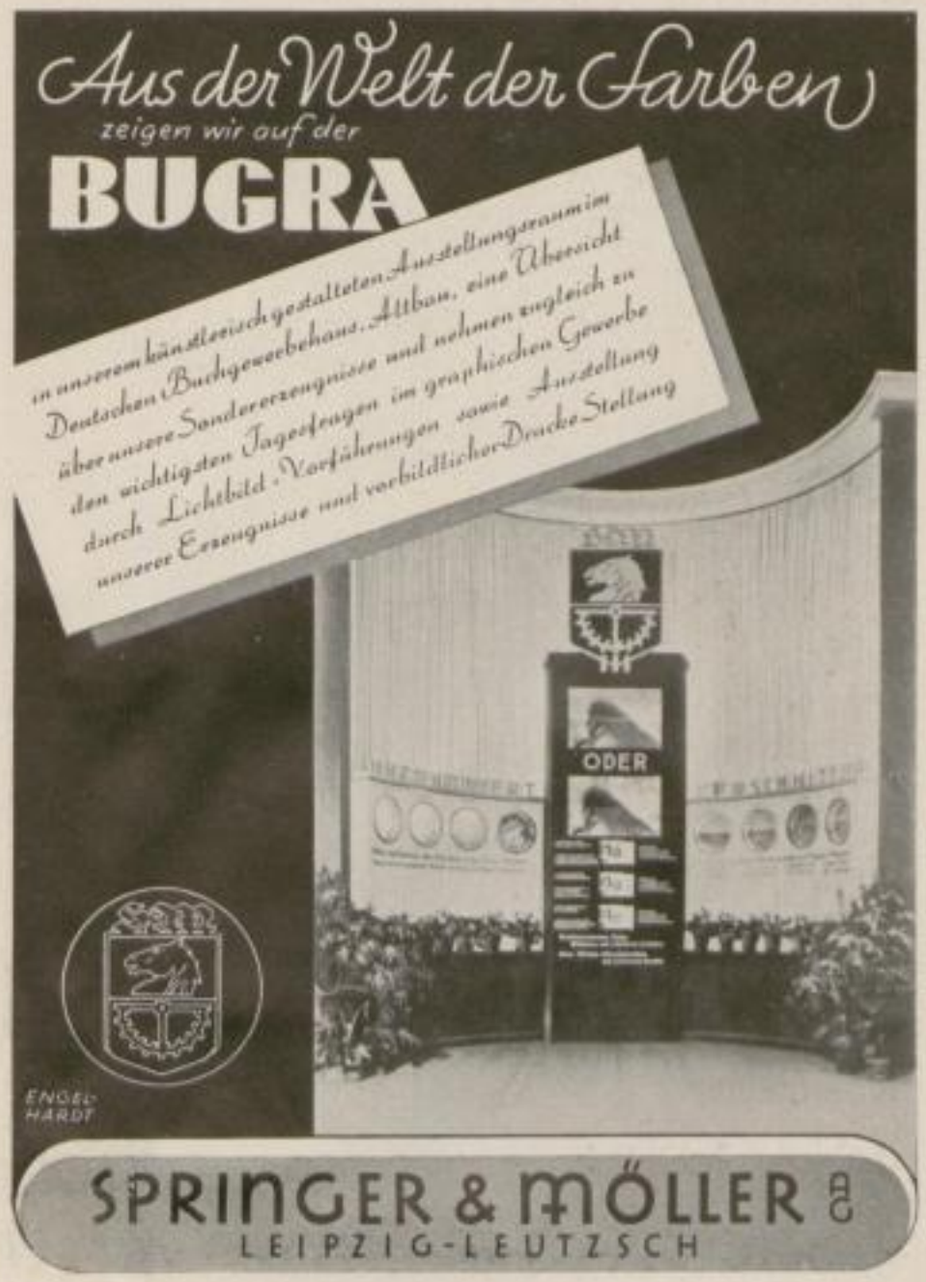
Die **Feldpost, Betriebszeitung der Auto - Union** in **Chemnitz,** gibt in ihrem Juni-Heft 1941 wie auch in den früheren Heften einen schönen Beweis von dem ernsten Bemühen der Schriftleitung, den Inhalt nach jeder Richtung hin graphisch vorbildlich und interessant zu gestalten. Es muß dabei bedacht werden, daß es heute ungeheuer schwierig ist, bei der Fülle der trotz aller Materialeinschränkungen erscheinenden Verlagszeitschriften diesem nach seiner Vorbildung und Lebensgestaltung verschieden gearteten Leserkreis, der einer großen Betriebsgemeinschaft angehört, einen Lesestoff zu verschaffen, der als ein willig aufzunehmender Bildungsstoff zu werten ist und dem angestrengt Schaffenden die notwendige Entspannung verschafft. Was in dem Aufsatz von „Pflanzen, die Geschichte machen", von Zuckerrüben, Baumwolle, Tabak, Gummi, Kaffee, Tee, Kakao und Reis unter Beifügung von instruktiven Bildern erzählt wird, ist in besonderem Ausmaße wertvoll. Ebenso der Bericht über „unsere Getreidearten", der nicht nur allen Städtern eine willkommene Aufklärung gibt über den wirtschaftlichen Wert unserer Landwirtschaft für die Ernährung unseres Volkes. Daß alle unsere Getreide bildenden Kulturpflanzen in die große Familie der Gräser gehören, ist sicher nur wenigen bekannt. Was außerdem über „die Pflanze

Trotz Verdunkelung –
– gute Werbewirkung!

Der neuartige Leuchtkasten an der Decke des Straßenbahnwagens zeigt beiderseitig farbig bemalte Transparentscheiben.

So wirbt man heute in Hamburg!

Hamburger Verkehrsmittel-Werbung GmbH.,
Hamburg 1, Mönckebergstr. 31. Ruf: 33 26 75



SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387823187-19420010/57 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT